



WERNER BERNHARDY

Werner Bernhardy junior, eigentlich Werner Tummeley, wurde am 27. Juni 1918 geboren. Er war ein deutscher Autor. Sein Vater war der Schauspieler Werner Bernhardy senior (1884–1953).

Werner Bernhardy strebte eine künstlerische Laufbahn als Maler an. Da er jedoch wegen der Gewerkschaftstätigkeit seines Vaters in den 1930er Jahren an der Kunstakademie unerwünscht war, arbeitete er zunächst als Kostümbildner und Trickfilmzeichner.

Als Soldat diente er im Zweiten Weltkrieg, bevor er 1946 eine Tätigkeit als Buchillustrator begann. 1948 verfasste er das Kinderbuch „Die Tauwetterreise“, das er auch illustrierte. Weiterhin entstanden mehrere Theaterstücke für Kinder, unter anderem für das Berliner Märchentheater am Schiffbauerdamm, sowie einige Hörspiele. 1941 schrieb er die Komödie „Das Testament“. 1951 entstand eine erste Funkposse in Berliner Mundart. Ebenfalls 1951 schrieb er das Bühnenstück „Ein Polterabend“, das Adolf Glasbrenner gewidmet war und später als Hörspiel gesendet wurde.

1957 gründete er das politische Fernsehkabarett, dem er auch später als Autor verpflichtet blieb. Bernhardy schrieb auch für das Berliner Kabarett *Die Distel*.

Ab Anfang der 1950er Jahre gehörte er zum festen Autorenstamm der DEFA. Es entstanden zahlreiche Drehbücher für Fernsehserien und Filme wie „Dolles Familienalbum“ (1969), „Viechereien“ (1977), „Oh, diese Tante“ (1978) oder „Alma schafft alle“ (1980). In den 1980er Jahren schrieb er ernstere Stücke wie „Die Wäscherin von Portillon“, „Mönch ärgere dich nicht“ und „Madame Husson und ihr Tugendjüngling“.

Bernhardy war bis zu ihrem Tod durch einen Zugunfall am 24. Juni 1965 mit der Schauspielerin Ellinor Vogel verheiratet. Später heiratete er die Schauspielerin Anne Wollner. Bernhardy starb am 29. Oktober 2002 in Kleinmachnow.